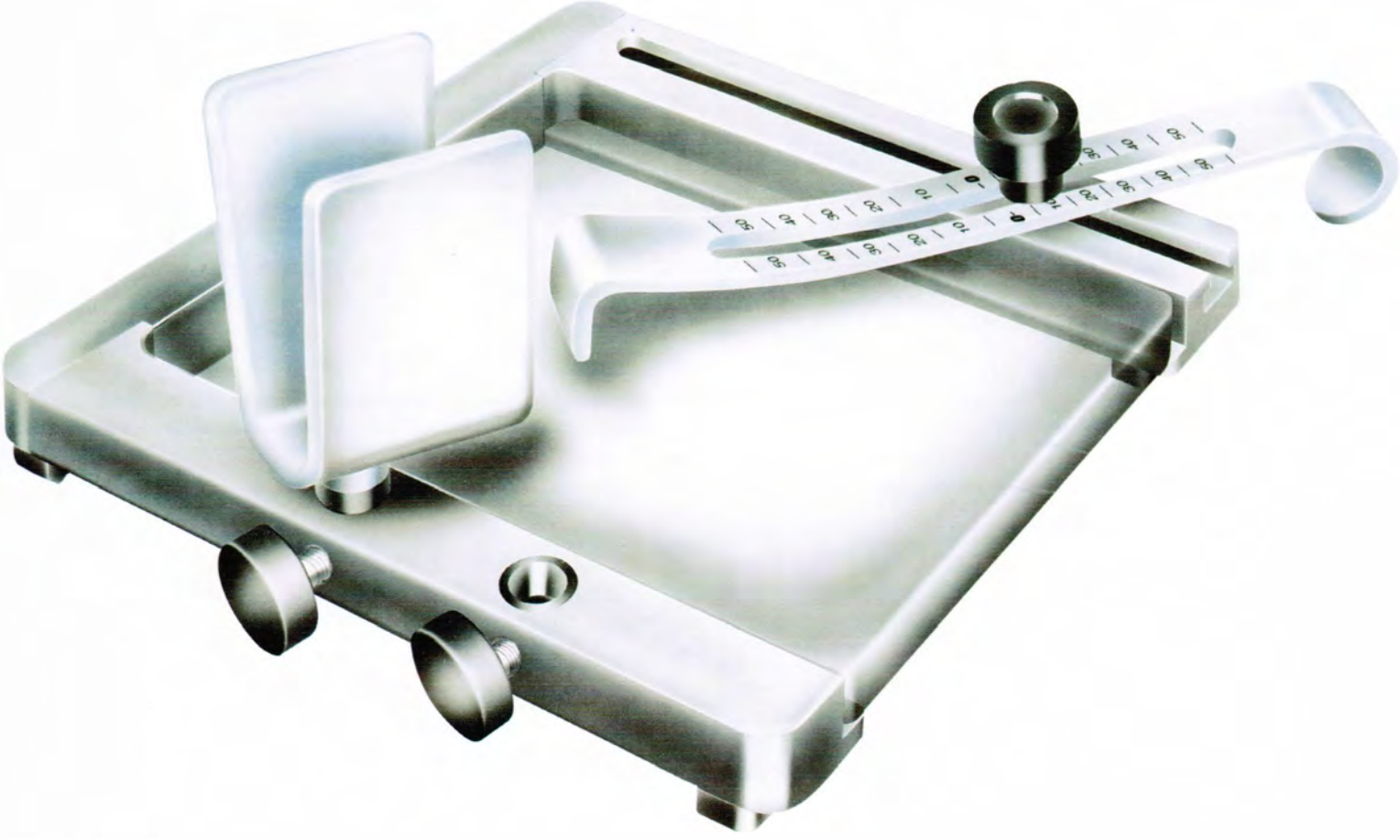
Haltegerät zur Überprüfung des Daumengrundgelenkes *(Skidaumen)*

nach E. Bayer



telos

Daumengrundgelenk - Streßaufnahme p - a (volodorsal)

Indikation:

Verdacht auf Läsion des ulnaren Seitenbandes am Daumengrundgelenk (sogenannter Skidaumen) nach frischer Verletzung.

Abklärung einer chronischen Instabilität nach alter Verletzung.

Bei starken Schmerzen ist die Untersuchung mit Lokalanaesthesie zu empfehlen.

Aufnahmetechnik:

Filmformat 13 x 18 hoch oder 18 x 24
wird in den Rahmen eingeschoben.
Den Rahmen gibt es in zwei Größen für die
Filmformate 13 x 18 oder 18 x 24
Film-Folienkombination: (EK) 200.
Freie Belichtung.
Aufnahmedaten: 40-45 KV, 4-6 mAs
FFA: 1,0 m - 1,15 m
Schriftmarkierung: R/L

Einstelltechnik

Lagerung des Patienten:

- Handgelenk und Finger freimachen.
- Bleischürze anlegen.
- Der Patient sitzt auf einem Hocker seitlich am Rastertisch, entsprechend der jeweils aufzunehmen den Seite rechts oder links.
  Der Unterarm ist gestreckt, nach innen rotiert, so aufliegend, daß der Daumenrücken einschließlich Metacarpale I exakt flach auf der Kassette plaziert ist.
  Die Handfläche steht senkrecht zur Kassette und wird zur Fixation in die dafür vorgesehene Halterung bis zum Anschlag eingebracht. Die Handinnenfläche liegt an. Die Halterung wird dann der Schrägstellung der Hand angeglichen und festgestellt.
  Bei sehr kleinen Händen kann ein Schaumstoff-, Watte- oder Zellstoffpolster die Lagerung sehr gut unterstützen.
  Danach wird der Daumen mit der Zugvorrichtung komprimiert, gleichzeitig bis zur maximalen Abspreizung gezogen (entspricht der Schmerzgrenze) und in dieser Stellung arretiert, d.h. die Schiene mit der Feststellschraube angezogen.

Wichtig:

Die gleiche Einstellung ist auch möglich, wenn der Patient dem Rastertisch den Rücken zuwendet und den Arm nach hinten streckt. Bitte prüfen, welche Position dem Patienten bequemer erscheint.

Kriterium:

Der Daumen muß vom Grundgelenk (Metacarpophalangealgelenk) bis zur Daumenkuppe (Endphalanx) exakt abgebildet sein.

Zentrierung:

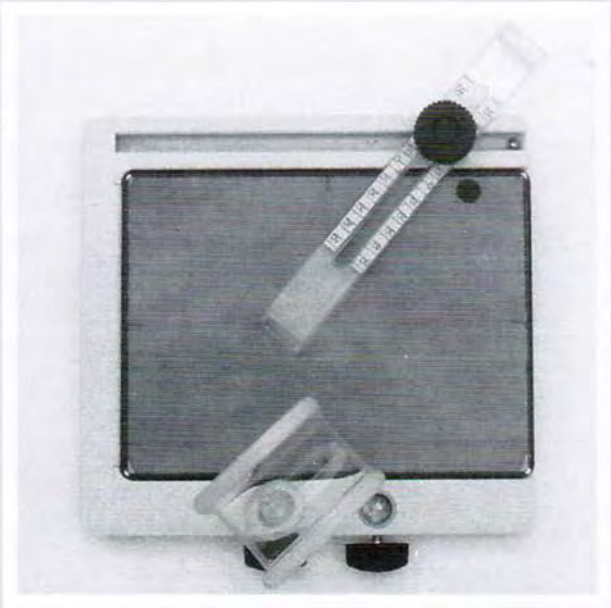
erfolgt senkrecht auf das Daumengrundgelenk mit Einblendung auf Objektgröße.

Hinweise:

Die Markierung auf der Zugschiene ermöglicht bei Kontrollaufnahmen die gleiche Einstellung und kann je nach Bedarf auf der ersten Aufnahme vermerkt werden. Diese Markierung gibt nicht den Winkel des abgespreizten Daumens an, sondern die Zugintensität.
Der Einschub der Kassette ist bei der Aufnahme des rechten Daumens unten, bei der Aufnahme des linken Daumens oben.
Die Halterung für die Hand ist jeweils in die obere Öffnung einzubringen, wobei die längere Seite jeweils nach innen zeigen muß.

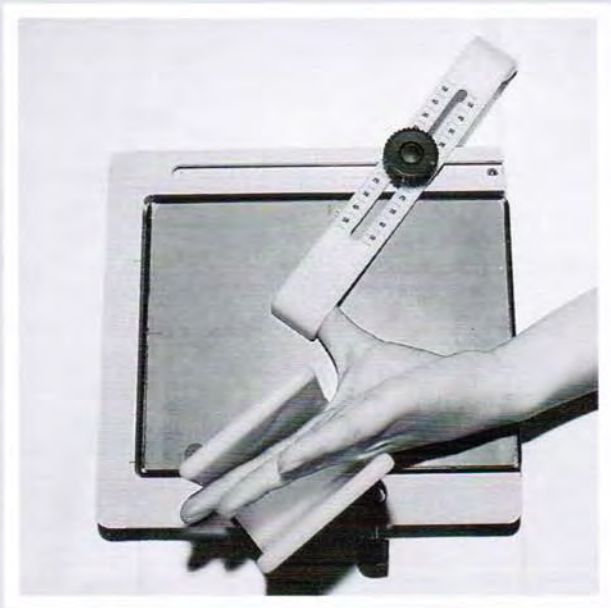
Gerätegrundeinstellung und Handfixation

Grundeinstellung des Gerätes
für die linke Hand



Grundeinstellung des Gerätes
für die rechte Hand

Zug auf den linken Daumen



Zug auf den rechten Daumen

Streßaufnahmen des Daumengrundgelenkes

Streßaufnahme des linken Daumens mit Befund.
- Komplette Ruptur des ulnaren Kollateralbandes

Streßaufnahme des rechten Daumens

- ohne Befund

Grafik-Design: Willy Zimmer

telos
Arzt- und Krankenhausbedarf GmbH

Ottostr. 2
61200 Wölfersheim
Tel.: 06036-97050
E-Mail: info@telos-gmbh.com